

**ERASMUS+ 2017/18: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Mathematische Biometrie
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Bachelor
Der Aufenthalt erfolgte im	6 Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 12.09.2017 (MM/JJ) bis 15.12.2017 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Irland, Maynooth
Gasthochschule	Maynooth University
eMail-Adresse*	

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha

Vorbereitung

Als ich für einen Studienplatz an der Maynooth University nominiert wurde, musste ich mich dann noch an der Universität selber bewerben. Dies war allerdings reine Formsache und nur die Fristen mussten eingehalten werden. Ungefähr zwei Wochen bevor das Semester angefangen hatte, musste man online seine Module wählen. Diejenigen, welche man nicht wählen konnte, musste man dann persönlich bei Professorin Detta Dickson unterschreiben lassen.

Unterkunft

Eine Unterkunft kann man auf dem Campus oder außerhalb bekommen. (on-campus, off-campus) Ich habe mich dafür entschieden, dass ich on-campus leben wollte. Dies gestaltet sich aber als schwierig, da es nur begrenzt Plätze gibt und auch keine für Erasmus Studenten freigehalten werden. Wenn man sich für ein Zimmer einschreibt, dann geschieht dies nach dem „first come first serve“ Verfahren. Als ich endlich an der Reihe war meine Daten einzutragen und ein Zimmer auszuwählen, waren bereits alle Zimmer vergeben. Jedoch bekam ich durch wiederholtes aktualisieren dann doch nach einer Stunde ein Zimmer zugewiesen. Der Grund dafür war wohl, dass man innerhalb von 15 Minuten per Kreditkarte 200€ zahlen muss. Ist man dazu nicht in der Lage, verliert man seinen Platz im Wohnheim.

Alles in allem war ich mit meiner Unterkunft auf dem Campus sehr zufrieden. Ich lebte mit vier weiteren Mitbewohnerinnen zusammen in einer WG. Diese waren alle Internationale Studenten. Besonders Küche/Esszimmer/Wohnzimmer haben mir in dem Appartement gut gefallen. Neu für mich war, dass monatlich jemand von der „Appartement Reception“ vorbei kam und den Sauberkeitszustand kontrollierte und bewertete. Auch war neu, dass es keine Schlüssel gab, sondern Schlüsselkarten. Wenn man sich aussperrte oder seine Karte verlor, war das kein Problem. Es gab eine Rezeption und Security, die einem dann die Türen wieder öffneten.

Alles in allem war ich sehr zufrieden mit meiner Unterkunft, auch weil sie direkt neben der Universität war und auch nicht weit von der Innenstadt entfernt war. Das einzige was mich störte waren die unverschämte teuren Preise für die Nutzung der Waschmaschine und des Wäschetrockners (3,20€ pro Wasch- oder Trockengang).

Studium

Ich besuchte folgende Vorlesungen:

- Linear Models 1
- Linear Models 2
- Epidemiology and the modelling of human disease
- Health Psychology

Diese ergänzten mein Studium (Mathematische Biometrie) meiner Meinung nach sehr gut.

Die Vorlesungen liefen jedoch nicht ganz so ab wie in Ulm. Es gibt keine Doppelstunden wie bei uns, sondern nur einzelne Stunden. Außerdem gab es in den Mathematischen Fächern Tutorien, die je nach Fach, eine Fragestunde, eine Art Übung oder ein Tutorium und manchmal auch alles in einem waren. Was auch neu war, war dass die Übungsblätter mit zur Endnote zählen und nicht wie bei uns eine Vorleistung sind. Außerdem wurden bei den Übungsblättern nicht alle Aufgaben bewertet, sondern nur eine zufällig ausgewertete Aufgabe.

Alltag und Freizeit

Durch die Einführungswoche lernte man viele andere Erasmus Studenten kennen. Neben dem Studium an sich bietet die Universität auch viele Freizeitmöglichkeiten an. Es gibt 100 verschiedene Clubs und Society's, die am Anfang vom Semester vorgestellt werden und in die man nur für 2€ jährlich beitreten kann. Dies empfehle ich auf jeden Fall. Ich bin dem Fechtclub beigetreten und habe dadurch viele Irische Studenten kennengelernt. Auch konnte ich dadurch an einem Wettkampf in einem anderen Teil Irlands teilnehmen, der zwischen den verschiedenen Universitäten stattfand. Ebenfalls empfehlenswert empfand ich die IESN Society (Erasmus Student Network). Diese bot Ausflüge in ganz Irland an, diese sind schön, doch empfehle ich eher eigenständige Ausflüge mit Freunden zu unternehmen. Auch hilfreich in der IESN Society war die IESN Card, die man für 10€ in der Society erhalten konnte. Mit ihr bekommt man zum Beispiel Rabatte auf Ryanair Flüge.

Fazit

Zusammenfassend war es eine wundervolle Zeit in Maynooth und ich bin froh, dass ich mich für ein Semester im Ausland entschieden habe, da es mein Studium der Mathematischen Biometrie gut ergänzt hat, ich viel Spaß hatte und viele bemerkenswerte Menschen aus ganz Europa kennenlernen konnte, die ich jetzt meine Freunde nennen kann.



Erasmus+

Changing Lives.
Opening Minds.



ulm university universität
uulm

Zusätzliche Seite für max. 4 Photos (jpg-Format)



Wohnung on-campus



South campus

